

fer, Paulus vor Festus, von Vouet, eine Kreuzabnahme von Guillemot, eine heilige Familie aus der flämischen Schule vom Jahre 1639, die Apotheose des heil. Vincent von Paul, und Christus am Delberge von Bertin.

Sahen wir schon in den drei letzterwähnten Kirchen einen ungewöhnlichen Luxus in Gemälden und Kapellen entwickelt, so steigert sich dieser bei den folgenden drei neueren Kirchen bis zur Ueberladung und verleiht ihnen den Charakter von Schauspielhäusern, ein Vergleich, den die vergoldeten und in den buntesten Farben prangenden Decken und Wände, die große Zahl der Statuen und Bilder, wie die sammetausgeschlagenen Betschemel nur zu sehr rechtfertigen. Die erste dieser Kirchen, in denen die christlich-französische Kunst des 19. Jahrhunderts Nord und Süd, den gothischen mit dem römisch-byzantinischen Style zu vermählen strebt, ist die von

St. Vincent de Paul

am Plage Lafayette, auf der Höhe der Rue Hauteville, von 1826—1844



Die Kirche St. Vincent de Paul.

von Hittorf, einem Deutschen, und seinem Schwiegervater Lepère erbaut. Breite, gewundene Auffahrten und eine Treppe führen zu ihrem griechi-